

Schönes Zusammenspiel von Orgel und Oboe

METTMANN (gund) Oboe und Orgel am Samstagmorgen in St. Lambertus – ein Marktkonzert für Geist, Seele und Ohr. Die Musiker Christian Leschowski an der Oboe und Thomas Kladeck an der Orgel boten den Mettmannern einen Auszug aus ihrem vielseitigen Repertoire, handwerklich hervorragend, sensibel und mit viel Freude. Christian Leschowski ist Mitglied der Bergischen Symphoniker Solingen und Remscheid. Thomas Kladeck ist Regionalkantor für den Rheinisch-Bergischen Kreis und arbeitet in der St. Pankratius Gemeinde in Odenthal. Somit ist er Kollege von Matthias Röttger, der Regionalkantor im Kirchenkreis Mettmann und „Musikchef“ der Gemeinde St. Lambertus ist. Die Herren kennen sich, musizieren gemeinsam und wissen von der jeweiligen Künstlerqualität. Außerdem ist es Matthias Röttger ein Anliegen, mit den Marktkonzerten alle vier Wochen am Samstagvormittag ein hohes musikalisches Qualitätsmerkmal zu setzen. Roswitha Springer, die Mettmannerin, kommt so oft wie möglich zu diesen Veranstaltungen. „Es ist jedesmal außergewöhnlich“, sagt sie. Die besondere Akustik in der Oberstadt-Kirche mag dazu beitragen. Die Künstler spielten in diesem halbstündigen Konzert Werke von Loeillet (Sonate in C), J.S. Bach (Adagio aus BWV 1060), Rheinberger (Rhapsodie nach dem Andante der Orgelsonate f-Moll op. 127), Ravel (Pavane pour une infante défunte – Suite für eine tote Prinzessin) und Fauré (Sicilienne op 78). Mal gab die Orgel „den Ton an“, mal die Oboe. Das Zusammenspiel war geschmeidig, stimmig und meisterhaft. „Nach dem Konzert trinken wir noch einen Kaffee zusammen“, sagt Matthias Röttger, der am Kirchenausgang Spenden für die Musiker einsammelte, denn der Eintritt ist frei. Und er fügt hinzu: „Für das Geld kann man nicht spielen, sondern einzig und allein wegen der Freude am Musizieren“. Das nächste Marktkonzert findet am Samstag 29. 10. um 11 Uhr statt. Das Paternus-Ensemble mit Katrin Beck (Cembalo) und Barbara Reh (Traversflöte) spielt Kammermusik.